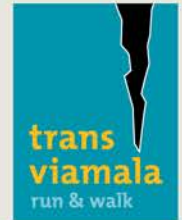


2 Schluchten. 2 Tage. 2 Lauferlebnisse.

Transruinaulta. Ilanz–Thusis. 42 km.

Transviamala. Thusis–Donat. 19 km.

www.transruinaulta.ch / www.transviamala.ch



graubünden

graubünden

«Noch persönlicher, noch familiärer und noch erlebnisreicher»

Wegen der Corona-Krise finden der Transruinaulta und der Transviamala heuer nicht im gewohnten Rahmen statt. Auf einen Start verzichten müssen Laufbegeisterte gleichwohl nicht. Es gibt fünf kleinere Veranstaltungen.

40 Jahre Lafevent-Geschichte – dieses Jubiläum hätte die Uniùn da Sport Tumpriv am dritten Oktober-Wochenende gerne gebührend gefeiert. Die Corona-Krise bietet indes keinen passenden Rahmen, und so entschlossen sich die Organisatoren auf eine klassische Austragung des Transruinaulta und des Transviamala zu verzichten. «Eine angepasste Light-Version war für uns kein Thema», sagt OK-Chef Thomas Häusermann. «Dies würde unserer Philosophie in keiner Weise entsprechen. Zudem steht an den beiden Läufen bekanntlich nicht der Wettkampf gegen die Zeit im Vordergrund.»

Bei Tag und Nacht

Getreu dem Leitsatz «nach der Krise gemeinsam hochfahren und mit Freude nach vorne schauen» entschied sich die Organisationscrew in Zusammenarbeit mit den involvierten Tourismusorganisationen und den Hauptsponsoren Raiffeisen sowie Migros für ein mehrteiliges und auf mehrere Monate verteiltes Laufabenteuer. Auf dem Programm stehen je zwei eigens kreierte Tages- und Nachtevents sowie ein bestehender Berglauf. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 200 Läuferinnen und Läufer begrenzt.

Jede der fünf Veranstaltungen beinhaltet jene Komponenten, welche die Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland am Transruinaulta respektive Transviamala speziell schätzen: eine unvergleichliche Atmosphäre, eindruckliche Landschaften, spürbare Gastfreundschaft, von Bäuerinnen gebackene Kuchen und wertvolle Freundschaften. Damit aber nicht genug: «Wir wollen die Chance packen, die beiden Schluchten noch persönlicher, noch familiärer und noch erlebnisreicher erlebbar zu machen», so Thomas Häusermann.

Zusätzliche Angebote – für die ganze Familie

Mit der Durchführung der fünf Anlässe nutzen die Organisatoren gleichzeitig die Möglichkeit, die Frequenzen in den involvierten Regionen zu erhöhen. «Diesen Gegenden würden die

2 Schluchten. 2 Tage. 2 Lauferlebnisse.

Transruinaulta. Ilanz–Thusis. 42 km.

Transviamala. Thusis–Donat. 19 km.

www.transruinaulta.ch / www.transviamala.ch



graubünden

graubünden

Transruinaulta- und Transviamala-Teilnehmenden ansonsten mehrheitlich fernbleiben», ist Thomas Häusermann überzeugt. «Für noch mehr Erlebnis und Genuss» bieten er und seine Crew mit den Partnern zusätzliche Angebote an: Packages mit Übernachtungen zum Beispiel. Oder Seminare und Fachvorträge. Oder Tipps für Familienausflüge. Denn: «Selbst in einem Ausnahmejahr soll am Transruinaulta und am Transviamala das Gesamtpaket stimmen.» (af)

Durch zwei Schluchten, bei Mondschein und auf einen Berg

25. Juli – Transruinaulta

Die Originalstrecke einmal in zwei Distanzen (Rhäzüns–Ilanz/24 Kilometer, Versam Station–Ilanz/11,5 Kilometer) rückwärts erleben.

12. September – Transviamala

Die Originaldistanz in zwei Distanzen (Thusis–Andeer–Donat/19 Kilometer, Thusis–Donat/11,5 Kilometer) erleben.

3. Oktober – Transruinaulta

Die Originalstrecke einmal rückwärts bei Nacht erleben (Versam Station–Ilanz/11,5 Kilometer)

31. Oktober – Transviamala

Die Originalstrecke bei Nacht erleben (Thusis–Donat/11,5 Kilometer)

22. August – Safierberglauf

Versam Station–Tenner Chrüz (13,5 Kilometer/1450 Höhenmeter)

Informationen und Anmeldung: www.transruinaulta.ch und www.transviamala.ch